

«Gesundheitskosten gehen uns alle an»

Das ist nicht der Titel, sondern das Fazit des AWG-Jahresabschluss-Anlasses zum Thema «Gesundheitskosten: Was sind die Kostentreiber und welche Massnahmen sind angedacht?»

Zu diesem Schluss sind die Anwesenden AWG-Mitglieder und einige Gäste gekommen nach interessanten Referaten und Diskussionen.

Von Prävention, Tarifierungen und Kostenbremse

Die Referenten zeichnen unterschiedliche Perspektiven des Gesundheitssystems. BAG-Direktor Pascal Strupler, Kenner und Koordinator der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen, konnte den Anwesenden aufzeigen, dass der Bund verschiedene Massnahmen aufgegleist hat, um die Kostensteigerung zu glätten. Die Angleichung der Tarifsysteme zwischen ambulanten und stationären Leistungen sei eine solche Massnahme. Allerdings musste er darauf hinweisen, dass die politischen Prozesse Zeit benötigen würden. Genau diesen Umstand wollte der Vertreter der Politik, Erich Ettl, Ständerat, Rechnung tragen, als er die Initiative der CVP «Für tiefere Prämien - Kostenbremse im Gesundheitswesen» lanciert hatte. Die Politik wolle das Tempo etwas forcieren, damit endlich etwas geschieht.



wünscht Ihnen der Vorstand der
AWG-Deutschfreiburg!

Im Sinne der Debatte um
Gesundheits-Kosten wünschen
wir Ihnen gesundheitsfördernde
Stunden und Tage.

Wir hoffen, dass wir im 2019
weitere interessante Themen
mit Ihnen diskutieren können.

www.awg-deutschfreiburg.ch



Der dritte Referent, Guido Hagen, Geschäftsführer des Gesundheitsnetzes Sense, ist ein Vertreter der Anbieter. Er wusste deutlich darzulegen, dass mit zahlreichen Massnahmen im Bereich der Prävention, der Schaffung von Wohnstrukturen mit Dienstleistungen für die Bewohner oder Senkung der Anforderungen an das Pflegepersonal die Kosten reduziert werden können.

Im Anschluss an die Ausführungen der Referenten zeigten sich die Teilnehmenden aktiv und wollten von den Experten ihre zahlreichen Fragen beantwortet haben. Auch zeigten die Ausführungen der Teilnehmenden, dass das Thema sehr emotionsgeladen ist und es dringend vorwärts gehen muss.

AWG-Ziele

Die beiden Co-Präsidenten der AWG-Deutschfreiburg Daniel Bürdel und Andreas Wieser konnten mit diesem weiteren erfolgreichen Anlass das Jahr 2018 abschliessen. Die AWG-Deutschfreiburg hat zum Ziel, die Mitglieder sowie weitere Akteure von Wirtschaft und Gesellschaft mit Anlässen zu sensibilisieren und zu vernetzen, um gemeinsame Lösungen für Herausforderungen an der Schnittstelle von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu finden.

«Einen wichtigen Punkt vergessen wir oft in der Diskussion über Gesundheitskosten - die Prävention. Nur wenn wir alle versuchen uns gesund zu verhalten, verursachen wir längerfristig weniger Kosten.»

Guido Hagen, Geschäftsleiter Gesundheitsnetz Sense/Pflegeheim Maggenberg